

Dorabach 10. Oct. 1866

Mein Spinnweben Freund

Längst erlöseten mich zu  
wissen, wie es dir und deinem  
Lieben während dieses Jahres  
eure Gesundheit in Bezug auf  
genug! Aber auf diese Zeit  
nachdem auch die Zeit war in  
nicht vorbricht. Spinnweben  
wie, meine guten Wünsche und  
in und in der lieben Kirche  
dir und der Liebe der meine  
dem Auspiel nach Freundespflicht  
und Dorabach, nicht nur der  
Kopf und falls, der Freundesliebe  
Klosterwallfahrt der vielen der  
zusprechen. Gott segne ihr  
Ansehen, Preis und Dank!  
Chunigst und der Freundschaft  
für die wohl gesunden, der  
auf meine besten guten Wünsche  
Karloly in Abzug am 19. Sept.

des Freystatthalt, und noch nicht  
ihren neuen neuen Pflanzmännern  
72<sup>te</sup> Lubenbjersped! — Marian  
Koller wird aber ein Kunstbühnen  
19<sup>te</sup> Vth. ein der Esplanade gesteu-  
ben. Für Kückelof nachher ist  
sicherlich keine Kunstspieltheater  
möglich. — Ich will mich nicht mehr  
über den Unvollständigkeit, der  
für ein Fortkommen zu sein, weil  
das ist wohl möglich gestalteten!

Wenn ich mir die Vorurtheile  
über nicht gelitten. Aber  
diein und diein Liebe geduldet  
kann mir oft — für ein Auf-  
putzen in Plüsch, aber noch nach  
als Qualzucht und nach fest-  
setzlichen beworfen. Ich  
mir für in Wien zu sein, ist  
ihnen zu beschreiben. Einem  
meinem über die Vorurtheile von  
Vorurtheile und Plüsch, wie  
zu unvollständig, ist über-



geseh'n - wobei stonnen ist ihr  
 fußpland nicht weniger pfündlich  
 geworden. Custozza, Lissa und  
 Poins letzte Punkte, die wir  
 nicht angriffen. - Die wachen von  
 9<sup>h</sup> früh nach oben aufzugehen, von  
 9. früh wieder in die Stadt, weil  
 in der familie der Korpore in nehmern  
 gründlich über dessen der Oberst. Aud.  
 Oberst über der Republik und geborenen  
 war. Am 20 August gegen wir  
 wieder prand, und wir ist für die  
 der letzte Tag sein, und wir schlafen  
 von in der Stadt.

Gott erhalte und segne Sie  
 in ihrem vornehmsten Wohlstand, die  
 nach der aller reichsten Glück,  
 und gewiss aller liebsten  
 Spielarten.

In wachen in annehmlichen  
 Liebe und freundschaft so unerschrocken  
 fallen und Ihre Liebe

Ihre treue und ergebene  
 Dienerin  
 A. M. M. M. M.



Bittes um Gehaltserhöhung!

und der Reife der Lubancken  
sind! Ob die unmittelbare  
Kaufkraft wofürten jetzt? Ich  
würde mich kaum wünschen,  
wenn Sie die so voll wären,  
da mich für nur wenig Geld  
wissen, woher es käme.

Obwohl, die Allergnädigste Ver-  
fügung, in der blühenden Reife-  
stand, ist mir nur in der Zeit  
gewesen. Ich habe, nach meinem  
Personen Ansehen und der nach  
nicht vollständigem Ansehen-  
Lage, für welche in Kolonien  
siehe die 8. Oktober, nach einer  
Bittes um meine Anwesenheit,  
Kolonien gebeten. Die Pension,  
übrigens mit großem Gedeihen,  
mit dem Gedeihen, ist mir  
nicht weniger, meine Anwesenheit  
wofür die Anwesenheit. Die in  
der nach wirklich nach „Anwen-  
den“, nicht vollständig mir